Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben
Wasserversorgungsanlagen – Ausbaurkosten je Wasseranteil

Vorhaben
Landkreis

1 Vorhabensträger / Zuwendungsempfänger

Name

2 Vorhaben

Entwurf vom	geprüft am
Ergänzungs-/Änderungsentwurf vom	geprüft am

3 Ausbaurkosten im Rahmen des Ausbaurkonzeptes

Ausbaurkosten für	nach dem 1. Juli 1990 angefallen und abgerechnet oder bereits finanziert EUR	nach der Kostenermittlung bis 31. Dezember 2005 erforderlich EUR	Kosten insgesamt vom 1. Juli 1990 bis 31. Dezember 2005 EUR
Bauwerke			
Wasserverteilung			
davon Ortsnetz			
Summe			

4 Einwohnerzahl (EZ) und Einwohnerwerte (EW)

derzeit anschließbar		EZ	Der Bemessung der Bauwerke zugrunde gelegter Wasserbedarf : Wasserverbereitstellung im Jahr _____m ³ /a : 40 = EW
aus Baulücken zu erwarten		EZ	
aus Fremdübernachtungen Übernachtungen/a : 180 =		EZ	
für die Bemessung maßgebend	=	EZ	

5 Ausbaurkosten je Wasseranteil

Kosten der Bauwerke EUR	für die Bemessung maßgebende Einwohnerwerte EW	=	EUR/EW
Kosten der Wasserverteilung EUR	für die Bemessung maßgebende Einwohnerzahl EW	=	+ EUR/EZ
Ausbaurkosten je Wasseranteil			= EUR/WA

aufgestellt: Vorhabensträger	Ort, Datum	Unterschrift
geprüft: Staatliches Umweltafamt	Ort, Datum	Unterschrift

Ermittlung der Ausbaurkosten,

die innerhalb von 16 Jahren, beginnend mit dem 1. Juli 1990, in Umsetzung des Ausbaukonzeptes angefallen sind oder nach heutigen Planungen anfallen werden einschließlich der Kosten des zu finanzierenden Vorhabens (vergleiche Anlage I Nummer 1.2)

Die Kosten geförderter Vorhaben sind aus den Zuwendungsbescheiden, die der abgeschlossenen Vorhaben aus dem geprüften Verwendungsnachweis zu übernehmen.

Jahr	Bauwerke		Wasserverteilung	
	bereits angefallen	noch anfallend	bereits angefallen	noch anfallend
	EUR	EUR	EUR	EUR
1990				
1991				
1992				
1993				
1994				
1995				
1996				
1996				
1997				
1998				
1999				
2000				
2001				
2002				
2003				
2004				
2005				
Gesamt				
Gesamtkosten in 16 Jahren				

Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben**Abwasseranlagen – Ausbaukosten je Abwasseranteil**

Vorhaben
Landkreis

1 Vorhabensträger / Zuwendungsempfänger

Name

2 Vorhaben

Entwurf vom	geprüft am
Ergänzungs-/Änderungsentwurf vom	geprüft am

3 Ausbaukosten im Rahmen des Ausbaukonzeptes

Ausbaukosten für	nach dem 1. Juli 1990 angefallen und abgerechnet oder bereits finanziert EUR	nach der Kostenermittlung bis 31. Dezember 2005 erforderlich EUR	Kosten insgesamt vom 1. Juli 1990 bis 31. Dezember 2005 EUR
Kläranlage			
übrige Abwasseranlage			
davon Ortsnetz			
Summe			

4 Einwohnerzahl (EZ), Einwohnergleichwerte (EGW) und Einwohnerwerte (EW)

derzeit anschließbar		EZ	Der Bemessung der Kläranlage zugrunde gelegt
aus Baulücken zu erwarten	+	EZ	Übertrag EZ
aus Fremdübernachtungen Übernachtungen/a : 180 =	+	EZ	+ EGW
für die Bemessung maßgebend	=	EZ	= EW

5 Ausbaukosten je Abwasseranteil

Ausbaukosten der Kläranlage EUR:	für die Bemessung maßgebende Einwohnerwerte EW =	EUR/EZ
Ausbaukosten der übrigen Abwasseranlage DM:	für die Bemessung maßgebende Einwohnerzahl EZ =	+ DM/EZ
Ausbaukosten je Abwasseranteil		= DM/EZ

aufgestellt: Vorhabensträger	Ort, Datum	Unterschrift
geprüft: Staatliches Umweltfachamt	Ort, Datum	Unterschrift

Ermittlung der Ausbaurkosten,

die innerhalb von 16 Jahren, beginnend mit dem 1. Juli 1990, in Umsetzung des Ausbauprogrammes angefallen sind oder anfallen werden einschließlich der Kosten des zu finanzierenden Vorhabens (vergleiche Anlage 1 Nummer 1.2)

Die Kosten geförderter Vorhaben sind aus den Zuwendungsbescheiden, die der abgeschlossenen Vorhaben aus dem geprüften Verwendungsnachweis zu übernehmen.

Jahr	Kläranlage		übrige Abwasseranlage	
	bereits angefallen	noch anfallend	bereits angefallen	noch anfallend
	EUR	EUR	EUR	EUR
1990				
1991				
1992				
1993				
1994				
1995				
1996				
1996				
1997				
1998				
1999				
2000				
2001				
2002				
2003				
2004				
2005				
Gesamt				
Gesamtkosten in 16 Jahren				

**Ermittlung der fiktiven Abgabenbelastung
Wasserversorgung / Abwasserbeseitigung für das Jahr**

Name des Aufgabenträgers: _____

		Wasserversorgung			Abwasserbeseitigung		
		Vorjahr	lfd. Jahr	Folgejahr	Vorjahr	lfd. Jahr	Folgejahr
1. Betriebs- und kalkulatorische Kosten							
insgesamt ohne MWST (1.1. + 1.2) ¹⁾	TEUR						
insgesamt mit MWST ²⁾	TEUR						
1.1 Betriebskosten (1.1 bis 1.1.5.)	TEUR						
davon							
1.1.1. eigene Personalkosten	TEUR						
1.1.2. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	TEUR						
1.1.3. interne Verwaltungskostenumlagen ³⁾	TEUR						
darunter Personalkosten	TEUR						
fremde (Teil)Betriebsführung ⁴⁾	TEUR						
Name des (Teil)Betriebsführes ⁴⁾	TEUR						
1.1.5. Sonstige Kosten	TEUR						
darunter Abwasserabgabe	TEUR						
darunter Wasserentnahmeentgelt	TEUR						
darunter	TEUR						
darunter	TEUR						
darunter	TEUR						
1.2. Kalkulatorische Kosten(1.2.1.+1.2.2)	TEUR						
1.2.1. davon Abschreibungen ⁵⁾	TEUR						
1.2.2. davon Zinsen ⁶⁾	TEUR						
für schuldenfreie Anlage	TEUR						
für Darlehen	TEUR						

2. Entgeltfähige Wassermenge			
2.1.	Frischwasser (2.1.1 + 2.1.2.)	Tm ³ /a	<input type="text"/>
2.1.1.	davon Haushalte/Kleingewerbe	Tm ³ /a	<input type="text"/>
2.1.2.	davon Großverbraucher	Tm ³ /a	<input type="text"/>
2.2.	Schmutzwasser (2.2.1 + 2.2.2.)	Tm ³ /a	<input type="text"/>
2.2.1.	davon Haushalte/Kleingewerbe	Tm ³ /a	<input type="text"/>
2.2.2.	davon Grobeinleiter	Tm ³ /a	<input type="text"/>
3. Kostendeckendes Entgelt incl. MWST			
3.1.	Wasserversorgung (1./2.1)	EUR/m ³	<input type="text"/>
3.2.	Abwasserbeseitigung (1./2.2)	EUR/m ³	<input type="text"/>
4. kumulierte Beitragseinnahmen⁸⁾			
5.1	Einwohner im Aufgabenbereich	1000 E	<input type="text"/>
5.2.	darunter an zentrale Anlagen angeschlossene Einwohner	1000 E	<input type="text"/>
6. Spezifischer Verbrauch Haushalte/Kleingewerbe			
6.1.	Wasserversorgung (2.1.1./5.2)	m ³ /Ea	<input type="text"/>
6.2.	Abwasserbeseitigung (2.2.1/5.2)	m ³ /Ea	<input type="text"/>
7. Fiktives kostendeckendes Entgelt (7.1 + 7.2)			
7.1.	kostendeckend. Entgelt (3.1. bzw. 3.2)	EUR/m ³	<input type="text"/>
7.2.	aus fiktivem Beitragsanteil ⁹⁾	EUR/m ³	<input type="text"/>
8. fiktive Abgabenbelastung			
8.1.	Wasser (6.1 * 7.)	EUR/Ea	<input type="text"/>
8.1.2.	Abwasser (6.2 * 7)	EUR/Ea	<input type="text"/>
9. Informatorische Angaben			
9.1. Finanzierung der Kosten durch Entgelte gemäß Satzung bzw. bei privatrechtlicher Gestaltung gemäß besonderen Bestimmungen ¹⁰⁾ incl. MWSt (soweit zutreffend)			
9.1.1.	Mengengelt	EUR/m ³	<input type="text"/>
9.1.2.	Grundgebühren/-preis	EUR/Mo n.	<input type="text"/>
	Art ¹¹⁾		<input type="text"/>
	Anzahl der Anschlüsse/WE/...	Stck.	<input type="text"/>
9.1.3.	Einnahmen Grundgebühr/-preis	TEUR/a	<input type="text"/>

9.2.	Straßenentwässerungskosten	TEUR/a					
9.3.	Wasserlieferung an Dritte	Tm ³ /a					
9.4.	Investitionen	TEUR					
9.5.	aktivierter Anlagenbestand	TEUR					
9.5.1.	darunter aus Ertragszuschüssen	TEUR					

Erklärungen:

Die fiktive Abgabenbelastung ist eine Vergleichsgröße zur Begründung von Förderentscheidungen. Unter der fiktiven Abgabenbelastung ist der auf ein Jahr bezogene und zur Kostendeckung auf der Seite des Aufgabenträgers erforderliche Finanzierungsbedarf zu verstehen, der durch die Erhebung von Abgaben gem. SächsKAG aufzubringen ist.

Nicht umlagefähige Kosten wie z.B. Straßenentwässerungskosten sind herauszurechnen. In der Wasserversorgung ist ausschließlich der auf Haushalt und Kleingewerbe bezogene Kostenanteil maßgeblich; Einnahmen und Ausgaben bezüglich der Wasserlieferungen an Dritte sind zu eliminieren.

Da in bestimmtem Umfang auch der Aufwand für Kapazitätsreserven zu beachten ist, handelt es sich bei dem Ergebnis der Berechnung um eine fiktive Größe in Bezug auf die tatsächlich bevorteilten Einwohner.

- 1) Es sind nur Kosten einzutragen, die für die entgeltfähige Frischwasser-/Schmutzwassermenge relevant sind. Nicht entgeltfähige Kosten sind durch gleich hohe Einnahmen gedeckte Kosten: v.a.: Wasserlieferungen an Dritte, Straßenentwässerungskosten, Kosten für Hausanschlüsse, sonstige Leistungen für Dritte, Verwaltungs- und (Teil)-Betriebsführungskosten für Dritte,....
- 2) Die Kosten K. 1. sind bei der Wasserversorgung immer mit 1,07 (I.Zt. 7% MwSt) zu multiplizieren.
- 3) Anteilige Verwaltungskosten der Gemeinden bei Regiebetrieb, anteilige Umlage bei ZV/Eigenbetrieb/Gesellschaften für die jeweilige Sparte aus den gesamten gemeinsamen Verwaltungskosten,....
- 4) Wenn nicht zutreffend „Teil“ streichen.
- 5) Ertragszuschüsse werden nicht mit (aktiv) abgeschrieben.
- 6) Ertrags- und Kapitalzuschüsse (auch Beiträge) werden nicht verzinst.
- 7) ohne Niederschlagswasser
- 8) alle bis zum Vorjahr eingenommenen bzw. eingenommenen + geplanten (Ifd. Jahr, Folgejahr) Beitragseinnahmen
- 9) Die Umrechnung erfolgt anhand einer Näherungsformel:

$$[(\text{Kumulierte Beitragseinnahmen} * 0,5 * \text{kalkulatorischer Zinssatz}) / (\text{Frischwasser- bzw. Schmutzwassermenge} * 100)] = [(\text{Nr. 4.} * 0,5 * 6) / (\text{Nr. 2.1.} * 100)] \text{ bzw. } [(\text{Nr. 4.} * 0,5 * 6) / \text{Nr. 2.2.} * 100]$$
Bei der Umrechnung wird der langjährige Mittelwert aus Soll- und Habenzinsen für Kommunale Körperschaften (6%) zugrunde gelegt.
- 10) z. B.: Besondere Bestimmungen zur AVBWasserV
- 11) angeben z. B.: „pro (Haus-)anschluß“, „pro WE“ (Wohnungseinheit) bzw. andere Art der Grundgebühr/-preis
Ea = Einwohner und Jahr

Für die Richtigkeit: (Ort, Datum, Unterschrift, Siegel)